

Vereins- und Innungsberichte.

Die Schornsteinfeger-Kreis-Zimmerbaukunst zu Dresden hielt vor kurzem im Restaurant "Kronprinz Rudolf" ihre zweite öffentliche Ausstellung am Samstag unter zahlreicher Beteiligung ab. Den Vortrag führte Herr Obermeister Harting. Die neuen Meister wurden der Versammlung vorgestellt und als Innungsmitglieder auf Grund der Statuten verpflichtet und aufgenommen. Im Jahre 1909 sind 22 Lehrlinge in die Innung aufgenommen und 12 Lehrlinge zu Gesellen geprüft worden. 94 angestellte fremde Gesellen erhielten Gehaltssteige im Betrage von 28,20 M., 2 Lehrlinge zu Abschlägen für gute Leistungen und gutes Verhalten je 15 M. aus der "Adermann-Stiftung". 2 Gesellen wurden je ein Anerkennungsdiplom vom Centralinnungsverband der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reiches für länger als zehnjährige ununterbrochene Arbeitseifer bei ihren Arbeitgeber durch den Obermeister mit Bitten der Anerkennung überreicht. Meister Ed. Reßler in Dresden wurde aus Anlass seines Übertritts in den Ruhestand für länger als fünfjährige Tätigkeit als Vorstandsmittel zum Ehrenmitglied der Innung ernannt. Einstimig wurden die vom Vorstand und Innungsrat für die Feier des am 1. Februar 1910 stattfindenden 20jährigen Bestehens der Innung getroffenen Arrangements und die hierfür notwendigen Geldmittel bestätigt. Die Feier wird im Saale des Kämmereibaus, Albrechtstraße 6, abgehalten. Der Haushaltplan auf das Jahr 1910 für die Innungs- und Nachschulstelle wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Als Vorsteher und hauptverantwortender Vorsteher des Gelehrtenprüfungsausschusses ist Obermeister Harting und hauptverantwortender Obermeister Anger der Gelehrtenausschuss in Vorstand gebracht worden. Als Beisitzer wurden Meister Anders II. Dresden, und Hager, Blasewitz, als Erasmus-Meister Fischer in Dresden und Meister Ritschel in Zwickau gewählt. Besonders wurde Meister Ander als Innungskunstler für die ausstehenden Meister-Ausübung als Rahmenjunker gewählt. Mit Zusicherungen des Obermeisters an die Vorstand und Ausschussmitglieder für die reine Mitarbeit und an den Obermeister für die Leitung der Innung wurde die Versammlung geschlossen.

Bezirk Dresden des Vereins für Handlungskommission 1888. In dem Unterhaltungssabend am Mittwoch im großen Saale des "Palmengartens" sprach Herr Pohlert 2. Turngruppe - Oldesheim über das Thema: "Die Entwicklung der Luft". Unter Beteiligung einer großen Anzahl Völkertaler ging Redner die ganze Stadt der Industrie vom ersten sogenannten Gleitflug und der Mongolfiere bis zu den modernen Flugapparaten und Jeppelins durch. Soeben beschäftigte er sich mit der Theorie und Technik der Luftschiffahrt, dem Antrieb, der Luft- und Gasdruckerei, den aeronautischen Instrumenten, der Einstellung der Temperatur auf gasförmige Körper. Des weiteren erfuhr ich den Vortrag auf Material und Konstruktion des Ballons, der Größe, der Fülle, des Ballonets, des Ventils, Aufzuladen, Reisen, der Reisebahnen usw. und die Entwicklung der Alpinismus bis zur gegenwärtigen und des Motorballons und seiner Besiedelung. Die Entwicklung des leuchtenden Luftschiffes bildete ein besonderes Kapitel in dem hochinteressanten Vortrage; sämtliche Gruppen, die ununterbrochen, bald schreien und dann lachen, erhielten eine eindrückliche Verlehrung durch Wort und Bild. An der weißen Leinwand erschienen nacheinander die "Utopisten" Monitors (1785), Raffald (1852), Dupuy de Lome (1884), Hafnelein-Mainz (1879), Thümler (1881), Bernardo und Krebs (1887), des jähnlichen Monitors verunglückten Dr. Möller Berlin (1897), Schwarz (1897), Santos Dumont, die holzartigen Gebäudeflügelchen, die abhanden gekommene "Patrie", die verunglückte "République", die "Sille de Paris", der englische "Null Secundus" und sein Nachfolger, die deutschen Militär-Luftschiffer, die "Parcours" und die "Jeppelein". Den Schluss des mit grotem Beifall aufgenommenen Vortrages bildete ein überlebensgroßes Bild des Grafen Zeppelin und seine phonographisch reproduzierte Rede an das deutsche Volk am 21. August v. J. kurz nach dem Staatsakt von Schleswig-Holstein. Nach Schluss des Vortrages stand ein langer Applaus.

Der Abend, Sächs. Militärveteranen-Verein "Sächsische Grenadiere" veranstaltete am Dienstagabend im großen Gewerbehause Saale des Abends. Sitzungssaals. An der Vortragsstätte hatte eine große Zahl von Offizieren Platz genommen als Besitzer der Stamm-Regimenter, der Bezirkskommandos, neuer Abordnungen des Bundespräsidenten, sämtlicher Freiwilligen und einziger benachbarten Reserveeinheiten. Die beiden Grenadier-Regimenter waren durch einen Unteroffiziers- und Mannschafts-Deputation vertreten. Die Freiheit gehaltene sich im ehrfurchtsvollen Sinne außerhalb ihres Hauses, wozu nicht wenige das ausgesuchte Programm dienten. Die Appelle des Grenadier-Regiments Nr. 101 unter Oberstleutnant Schröder leitete das Fest mit dem Schrottkopf-Schreitmarss ein. Nach einem weiteren maroden Nummern ergriff der jahrelange Vereinsvorsitzende Kommerzienrat Paul Schönauer den Wort, begrüßte alle Kameraden, besonders die Ehrengäste, und einem langen Applaus über das Vereinsleben im Jahre 1908/09 und ich mein Worte in ein begeisternd ausgenommenes dreifaches Hurra auf Kaiser und Königin auslösen. Dem Verein gehören 975 Mitglieder 135 Ehrenmitglieder, 80 außerordentliche und 52 ordentliche an. Am Sonntagnachmittag stand im vergangenen Jahr verhorben. Am Unterstützungen wurden im letzten Vereinsjahrzeit 2000 Mark neuwärts. Besondere Glanzpunkte waren für den Verein das Stiftungsfest am 10. November 1908 und der 1. Sächsische Grenadiermarsch in Löbtau (1. bis 3. August). Die Gewinnahme und Ausgabe balanciert mit 8222 Mark, das Vermögen beträgt 20.271 Mark. Aus der Reihe der Ehrenmale heraus wurde der Verein zu den diesjährigen Erfolgen auf kameradschaftlichem Gebiete beauftragt und zu weiterer reger Tätigkeit ermahnt. Das Konzertprogramm und eine eindrückliche Erinnerung und Bereicherung durch die Darbietungen des Herrn Konzertmeisters Wittig, der besonders von "Valentino" oder der Oper "Margarethe" von Romuald und "Den beiden Grenadiere" von Schumann einen durchdringlichen Erfolg errang. Ein Wall beschloß das Stiftungsfest. – Die erdenkliche Generalversammlung des Vereins findet Sonnabend, den 4. Dezember, abends 9 Uhr, im "Kronprinz Rudolf" statt.

Der am Dienstag vom Königl. Sächs. Militärveteranen-Verein "Sächsische Grenadiere" veranstaltete Stammtreffen war von Mitgliedern und Freunden so zahlreich besucht, daß der doch neuwärts eröffnete Saal des Polstomohls an der Ostra-Allee die Besucher beinahe nicht zu innen vermochte. Der Abend trug durchweg einen familiären Charakter, so daß sich sofort eine zwanglose Unterhaltung entwickeln konnte. Das Programm bestritten die "Viktoria-Sänger", Sächsische Darleiterin erster und heiterster Art, insbesondere die beiden Gesamtstücke "Schreitmarss" und "Viele als sie" fanden ein dankbares Publikum. Die durch freiwillige Spenden verlockend ausgeschattete Gaben-Potterie weckte glänzende Geschäftigkeit. Ein Sammelball beschloß den Abend.

Der Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Cotta beging am Montag im "Schusterhaus" sein 3. Sitzungsjahr unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder und vieler Gäste. Zur Ausführung des gelungenen Teiles war Winter-Lymanas Gesellschaft geworben, die neben einigen ersten Niedern ein recht humorvolles Programm zum Vortrag brachte, so daß ordnige Heiterkeit die Besucher bis zu später Stunde erfüllte. Ein anschließender Ball nach den Tonschlägen zu ihrem Rechte kommen. Die ganze Veranstaltung zeigte, daß der Verein es versteht, neben ernster Arbeit zum Wohl der Vorstadtbewohner auch rechte Geselligkeit zu pflegen.

Im Verein für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise, 1. Naturheilverein zu Dresden, hielt am Freitag in der "Tonhalle" Herr Oberlehrer a. D. Dr. med. Koh einen Vortrag über "Unguentenfraktionen, deren Verbindung und Beilegung", welcher in Höhe seiner Ausführlichkeit von den Teilnehmern mit großem Beifall aufgenommen wurde. – Am Sonnabend abend bestieg man den zahlreichen Plätzen im "Antonshof" eine kleine Kirmesfeier. – Der am Montag im "Vollanstalt-Saal" stattfindende Vortrag (nur für Damen), gehalten von Herrn Dr. med. Schneidiger, stand von der großen Ruhdorfer-Auswahl reicher Beifall.

Der Naturheilverein Dresden-Cotta und Umgegend hielt am Dienstag im "Tre-Kaiser-Hof" einen zahlreich besuchten Vortragsabend ab, in dem Herr Paul Schirmer, Berlin über das Thema: "Naturheilmethode und Kurzphysiotherapie" sprach. Der Herr Vortragende führte aus, daß man versuchen müsse, durch Ernährung auf die Preisse, Einnahme an die Reizdurchgangsgefäße und Peristole an den Reizdarm das Auflandettonnen des geplanten Kurzphysiotherapeuten zu verhindern. Durch die Annahme dieses Wetens würden 15.000 Heilungen Deutschlands brotlos werden, da die Polizeibehörden berechtigt seien, bei dem geringsten Verdacht die Konzession zu entziehen. Dem Vortragenden wurde reicher Beifall zuteil. An den Vortrag schloß sich eine Ausprache.

Der Gewerbeverein für Arbeit und Nachbarschaft beging am Dienstag im Saale des "Hotels zu den vier Jahreszeiten" in Nadeburg die Feier seines 18. Stiftungstages. Das Konzert wurde von dem gekonnten Trompetenkorps der Garde-Gesellschaft ausgeführt, während die gelungenen Darbietungen von der Konzertgesellschaft Nördlingen und dem Opernsänger Herrn Ardie vom Ringel Ar. Reichholz vorgetragen wurden. Nach einem von Ardielein Werner gekonnten Prolog ergriff der Vereinsvorsitzende Herr Hesse das Wort und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste aufs herzlichste: er gab einen kurzen Überblick über die Entwicklung des Vereins und schloß mit einem Hoh! auf den Zettel. Mehrere Konzertstücke und Melangevorträge fanden in lebhafter Beifall, daß sie wiederholt werden müssten. Vor Beginn des Balles wurde ein von den Damen Koch und Herbstkunst gesetzter Blumenregen vorgesetzt, an dem 16 junge Damen des Vereins teilnahmen. Auch dieser von Herrn Bassettmeister Högl Waffers einladende Reigen wurde wiederholt werden. Ein Ball beschloß das wohlbelungene Jahr.

Berichtigung siehe nächste Seite.

Das Beste ist stets das Billigste.

Wie für jedes bekannte und eingeführte Präparat, so wird auch für Scotts Emulsion eine Reihe von mehr oder weniger minderwertigen Nachahmungen angeboten. Hierüber laufen täglich Klagen bei uns ein, zumal nach Gebrauch dieser Nachahmungen der gewünschte Erfolg ausgeblieben ist. Deshalb sollten alle Eltern, die es gut mit ihren Kleinen meinen, wohl überlegen, ob es nicht vorteilhafter ist, das in allen Fällen bewährte Originalpräparat

Scotts Emulsion

zu nehmen, und ob sich nicht auch hier der Spruch bestätigt: **das Beste ist stets das Billigste.**

Man verlange daher ausdrücklich: Scotts Emulsion mit unserer bekannten nebenstehenden Fischerschutzmarke.



Der ist mit dieser Marke als Originalprodukt des Scott's Emulsion.

Jedes vornehme Haus sollte der Reinlichkeit und Hygiene wegen seine eigene Entstäubungsmaschine

„Atom“

besitzen.

Stationäre Maschinen
in Hunderten Häusern eingebaut.
4 Typen.

Transportable elektrische Maschinen
in Tausenden Familien mehr als 10.000 verkauft.
3 Typen.

Transportable Hand-Maschinen
in Benützung mehr als 10.000 verkauft.
3 Typen.

Neue Modelle.
„Atom“, Moszinskystrasse 7.
Telephon 19152.

Gr. Musikwerke, Instrumenten- und Saiten-Magazin

von W. Graebner

(Gründungs 1823)

(nahe der Seestadt) Breite Str. 5 (Hohenzollernhof).

Planinos billig zu Kauf und Miete.
Alle Arten Grammophone und Platten und Edison-Walzen, Musikwerke, Violinen, Mandolinen, Lauten, Gitarren, Trommeln, Harmonikas, mechan. Vögel in Naturgefang. &c. Gr. Phonograph, Etage f. 30 Minuten u. Konzert u. Tanzmusik. Reparatur prompt.



Pestalozzi-Stift.

Die für unsere am 19. Novbr. stattfindende **Verkaufsausstellung** gutige bestimmten **Ge-schenke** können unter den Mitgliedern des **Ladies Committee** auch bei den nach genannten Mitgliedern der ständigen **Devotion** abgegeben werden: Lehrer Braust, Windmühlenstr. 19; Lehrer Götzsch, Löschstr. 28; Lehrer Gründig, Gladitz 9; Lehrer Gönnig, Sodenstr. 2; Lehrer Gründig, Nordstraße 26; Lehrer Jahn, Sachstrasse 19; Lehrer Jungmann, Grünstraße 9; Lehrer Landtmüller, Siedlungstrasse 19; Lehrer Lehne, Jägerstr. 34; Lehrer Morgenstern, Schleißstraße 22; Lehrer Naumann, Güterbahnhofstr. 15; Lehrer Richter, Richterstr. 9; Lehrer Tätsler, Richterstr. 5; Lehrer Stöber, Martin Luther-Straße 32; Lehrer Tätsler, Richterstr. 5; Lehrer Zeidler, Zeidlerstr. 5.

Bei Ausführung des letzten Teiles der Straßeneinführung im Lager des Tempelbergplatzes Königsbrück sollen

Zinnabend den 20. d. M.

nachstehende Arbeiten und Dienstungen öffentlich verabredet werden:

1. Uhr vom Steinsetzerarbeiten.

Materiallieferung.

Die Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Verbindungsabschlüsse können, soweit der Vorfall nicht, gegen Entlastung der Schlosser entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlag mit entsprechender Anschrift verriegelt und vorwärts bis zu oben genannten Zeitpunkten einzurichten. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Auslobungstricht 4 Wochen.

Königliches Militär-Bauamt Königbrück.

Die unten am 31. Oktober veröffentlichte Ausstellung des Herrn R. Meyer in Leipzig als Subdirektor für Sachsen wird hiermit widerrufen.

Braunschweigische Lebensversicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit.

Kaufe jeden Posten Partieware

in Porzellan, Glas, Kerzen- und Eisenwaren, Neuerkeiten in Spielwaren, Schreibantiken, Luxusobjekten, Heiligenbildern, Postkarten, alte Szenen, Chronikblätter, engl. u. franz. Text.

Nur 3 Wochen oder länger freibleibende, franco bewußte Chötzen finden Beschickung.

Dominion Import Co.

1048 St. Andre Street, Montreal, Canada.

Waffelbruch,

darunter seiner Wiener Teegebäck-Bruch, in Tüten zu 50 Pf. ist wieder zu haben.

jeden Freitag

im Kontor der Wiener Waffelbäckfabrik W. Hromadka & Jäger Nachf., Dresden-Plauen, Hofmühlstraße 14/16.

Ziehung 12. November.

Lose à 1 Mk. zur 2. Wohltätigkeits-Lotterie des Vereins für Walderholungsstätten in Dresden

1724 Gewinne im Werte von 15000 Mk.

(Gegenstände in Silber und Meissner Porzellan) empfohlen Dresden-A., Weisse Gasse 1, Filiale: Breite Strasse 7.

Verkaufsstellen durch Plakate kennlich.

Ein Paar egale Wagenpferde,

dunkelbraun, Wallach und Stute, beide sechsjährig, 168 cm, vollständig, höflicher gefahren, auch gut geritten, sehr schnell, mit viel Kräfte, äußerst preiswert aus Privathand zu verkaufen. Näh.

Spanische Reitschule,

Werderstrasse 39. Telephon 3957.

Zu kaufen gesucht:

Jagdwagen, vierzig, gebraucht, gut erhalten, in allen seinen Teilen fehlerfrei. Angebote erbetet.

Rossenverwaltung 1. Ulanen-Regiments Nr. 17 in Oschatz S.

Seite 11 "Dresdner Marktfesten" Seite 11

Sonneberg, 11. November 1909

Nr. 313

SOLODANT- PHONOLA-PIANO

Das leistungs-fähigste Klavier



für alle Musik-liebenden!

Wer das Solodant-Phonola-Piano nicht kennt, weiß nicht, was auf dem Gebiet der Klavierspielinstrumente heute geleistet wird.

Vorführung bereitwilligst im

PHONOLAHAUS DRESDEN

der Ludwig Kupfeld A.-G.,

Waisenhausstrasse 24

(früher Prager Str. 9).